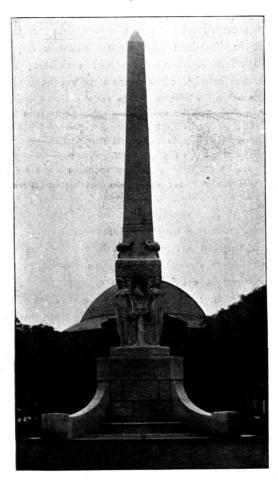
Auf der Grenze zwischen Obelisk und Pyramide steht das Denkmal der Generale Clément Thomas und Leconte in Paris von Coquart 126).

In zahlreicheren Fällen noch als in den hier angeführten wird die Obeliskenform für kleinere Denkmäler verwendet, merkwürdigerweise vorzugsweise in den romanischen Ländern. Wir nennen das Denkmal für den Maler Fayolle von Chenavard, das Doudart-Denkmal von Lagrée, die Erinnerungsmäler an den Krieg der

Fig. 17.



Denkmal der Großherzogin Alice zu Darmstadt.

Jahre 1870—71 in zahlreichen kleineren französischen Städten wie in Chatillon, Champigny u. s. w. Ein bedeutenderes Denkmal aus der neuesten Geschichte Frankreichs ist der Obelisk zur Erinnerung an die Anwesenheit des Präsidenten Carnot in Nancy zugleich mit dem Großfürsten Konstantin von Russland, aus der Zeit der Entstehung des französisch-russischen Bündnisses. Der stattliche Obelisk, der sich in der Avenue Léopold erhebt, ist nach dem Gesamtentwurf des Architekten Bourgon geschafsen; der bildnerische Teil ist von V. Prouvé. Von der Vordersläche des Obe-

¹²⁶⁾ Siehe: Art et décoration 1898, S. 74.